

Steinwand-Gf Wett. Geilshsn.-Gi Odenhsn.-Wl Wollmar-Ma Fk Fr Hülsa-Ho Obob. Eschwege Me Cass-Klschmkd.]. *Der geht nicht mehr lange mit* * 'der wird bald sterben' [Willgn.-Ow]. Der Ruf des Käuzchens (athene noctua) wird gedeutet als *Geh mit!* [Tann-Gf Bermuthshsn.-La Hausen-Zi Haddamar-Fr Wellen-Wa], anderwärts als *Komm mit!*, *Zieh mit!*, *Geh weg!*, *Hinweg!* (s. d.). Zum Begraben m. s. *Begraben*.

mit(eh?) (,) 'irgend', 'einigermaßen' [Ul Li]. *Wänn ich merej* 'irgend' kann . . . [Linter-Li].

Formen: *mit* ē Ul, *mareij* Li. — Vgl. zu ē, -eij noch -eh in *wanneh* (Els. Wörterb. 1, 2) und -eh in *lungeh*, *wanneh* (Rhein. Wörterb. Bd. 2, S. 20, Z. 38 f.).

miteinander Wie schd. Dazu *Al(le) m.* 'alle' [Han. Obob.], *alles m.* 'alles' [Klschmkd.]. Beim Abschied von mehreren Personen wird dem Abschiedsgruß (z. B. *adieu*) m. angefügt [Ge, Cass. (statt dessen auch *zusammen*), Klschmkd.]. *Mir harwe mi'nanner gelacht* 'haben einander zugelacht' [Höchst]. Eine Rda. s. bei *Birne*.

Formen: *beranānār* Wiss.; *minānār* Obob.; *merrenanger* Dsbg.

miteinein (,,) 'miteinander' [Selt. Zi Gershsn.-He Felsbg.-Me Dsbg. Balhorn-Wo Rho.]. *All(e) m.* 'alle' [Gershsn.]. In Steina-Zi ist m. der Gegensatz zu *murre allā* 'mutterallein'. Auch in der Mda. dichtung: *Wäi's Feierowed (war), hibsche menahn Gengs haam* . . . [Wett. (Hessenland 15, 56)]. Ferner schon in dem mitelhochdeutschen Elisabethepos, das aus Hessen stammen dürfte, z. B. *Mit ein si aber gingen* (Vers 921).

Formen: *mānā* Selt.; *mānē* Lhsn.; *mīdānēn* Rho.; auffällig *mitenēn* Balhorn.

miteineinzeigender Nur in *alles m.* 'alles miteinander' [Steinbg.-Scho].

Form: *metenienzeigender*. — Vgl. C. 334. 595.

mit(e)kommen Wie schd. Der Ruf des Käuzchens (athene noctua) wird gedeutet als *Komm mit!* [Belege aus allen Kreisen des Gebiets außer Wb Ot Us Li We Wl Fb Ge Hü Ca Hg Schm]. Mancherorts noch weiter ausgestaltet: *Komm mit, komm mit, mit Hack un Schipp!* [Hettenhn.-Ut], *Komm mit! Komm mit! Mit Hau und Schipp* [Etlbn.]. Vgl. hierzu auch *mit(e)gehn*.

Mit(e)leid N. Wie schd. Dazu *Der hott ka Metlād* 'ist ein hartherziger Mensch' [Bhfdn.]. Eine Rda. s. bei *Wolfe*.

mit(e)machen Wie schd. 'dabei sein', 'sich beteiligen', z. B. *E dead so, als welte* 'wollte' er *med-mache* [Bhfdn.]. Anders *Et ös net böt ze mache* 'nicht auszuhalten' [Hof-Ow. Vgl. *mit(e)nehmen*].

mit(e)nehmen Wie schd. Ferner *Die kannst de da 'dir' metnomme* 'das(!) kannst du dir einsalzen' [Arzb.-Uw]. m. [Wirges-Uw Odenhsn.-Wl Schön.-Di], auch *chrlīch m.* [Wirges Hombressen-Hg] * 'stehlen', besonders * 'gelegentlich stehlen'. *Der März* (auch *das Frühjahr*) *nimmt n mit* s. 264, 38 und s. *Frühjahr*. *Ich wi 'will' die Ruh net mitnaam* 'mitnehmen' und ähnliche Wendungen s. *Ruhe*. Die Krankheit *hāt en metjendmen* 'erschöpft' [Obob.]. *Du bäst joo gāār net mih zum Merrenahmen* 'nicht mehr zu ertragen' [ebd. Vgl. *mit(e)machen*].

mit(e)sein 'mitspielen' [Ndeb., Obob. Rho. (vgl. 346, 17 f.), Höchst.], 'am Essen teilnehmen' [Wiss. Rbhsn.]

Witte 'willst du' *middesein*? [Rho.]. Aufforderung zum Essen: *Etz kannste nāch bedsai* [Wiss.].

mitetocken (-tōkən) 'mitlocken' [Rho.].

Zu -tocken (= hd. -zocken) vgl. Deutsches Wörterb. 16, 15 ff.

Mitfresser M. * 'Pustel im Gesicht' [Gelnhsn.]. Vgl. *Mit(e)esser*.

Mitgabe F. 'Mitgift' [Nach Heßler, Hess. Landes- und Volkskde. 2, 414 in Ew Wh].

mithaben 'am Essen teilnehmen' [Steinbg.-Scho].

Witte mitt hu. so hāb dich 'setz dich' oo' *de Desch*. Vgl. C. 596.

mithalten 'am Essen teilnehmen'. Nur in *Als ebei. bann de mit wellst hall!* [Schlichterterner Gegend: Schlichterterner Heimat-Bote 1915, 29].

mithossen Nur in der Rda. *Doo wāād meadgehoss* 'mitgelaufen?', d. i. 'mitgefangen, mitgehangen' [Eschr.].

Form: -gahosd.

mitläppeln 'am Essen nur kostend teilnehmen, weil man z. B. schon zu Hause gegessen hat' [Weitershn.-Gi].

mitletzt (oder *mit letzt?*) s. *mit* 2.

Mitmutter (*bedmoirər*) F. M. nennen zwei Schwiegerelternpaare gegenseitig ihre weiblichen Hälften [Wiss.].

Vgl. *Mitschwäher*, -schwieger, -vater.

mitpappeln 'mitschwätzen, -reden' [Gelnhsn.]. *Dou kannst heī gāārneid metbabele!*

mitpicken dasselbe wie *mitläppeln* (s. d.) [Selt. Bhfdn.].

mitsammen Adv. 'zusammen' [Krofd.-Wl].

mitsamt, -samst Wie schd. 'mitsamt'.

Formen: *medsamt* Obob., *midsumsd* Klschmkd.

mitsche 1. 'fortgehn', 'sich entfernen' [Geheimspr. der Maurer im oberen Schwalmtal und Nachbarschaft (Hess. Blätter f. Volkskde. 11, 137. 145)]. — 2. 'herbei' [Geheimspr. der Maurer in Köddgn.-Scho (a. a. O. 17, 54. 55)].

Zu m. 2: in m. *gelawurn* 'verstecken' (a. a. O. 17, 55) scheint m. doch eher 'fort' als 'herbei' (a. a. O. 17, 54) zu bedeuten! — Herkunft? s. a. a. O. 11, 205 und 17, 72.

Mitschmatsch M. * 'Mischmasch' [Röthges-Gi]. Vgl. *Mischmasch*.

Mitschwäher M. M. nennen zwei Schwiegerelternpaare gegenseitig ihre männlichen Hälften [Odenhsn.-Wl]. — Vgl. *Mitmutter*.

Mitschwieger M. nennen zwei Schwiegerelternpaare gegenseitig ihre männlichen (M.) oder weiblichen (F.) Hälften [Selt.]. Vgl. *Mitmutter*.

mitspielen Wie schd. Ferner 'an der Rekrutenaushebung teilnehmen' [Wtfd. Maar-La].

Erinnerung an das früher dabei übliche Losen?

Mittag (,,), selten (,) M. 1. Wie schd. 'die Tagesmitte (nebst den Stunden unmittelbar nach ihr)'. Der M. beginnt um 11 Uhr [Wsl. Kaltenholzhsn.-Ul Massenhm.-Wb, Wiss. (währt bis 2 Uhr), Obob. Rho.], nach den Rdaa. u. Z. 62 ff. auch um 12 Uhr. *Des Mittags* 'mittags' [Niedermörsb.-Ow]. *Im Middāg* 'zwischen 11 und 2 Uhr' [Wiss.]. *Es läutet M.* [Obob.], *zu M.* [Massenhm. Kaltenholzhsn.], 'läutet um 11 Uhr'. *Dās hält aach vo' ālf beas Meddāg* [Bhfdn., ähnlich Niedermörsb.], *Dās hält aach voo zwelf bis Mieddāg* [Lgstn., ähnlich Klschmkd.] 'das hält garnicht' (vgl. dazu *Mittagläuten* und 66, 60 ff.). M.